

## Hintergrundinformationen zu Jona 2

### Jonas Rettung

#### Person

Jona (= Taube) Sohn Amitais aus Gath Hefer, nahe bei Nazareth, beglaubigter Prophet, der unter Jerobeam II. (2. Kö. 14,25) wirkte.

#### Ort

Die Bibel gibt uns keinen Ort an, wo Jona an Land gespeit wurde.

#### Zeit

Während der Regierungszeit von Jerobeam II. (825-785 v.Chr.). Der Besuch in Ninive ist vermutlich gegen Ende seines langen Dienstes in Israel anzusetzen.

#### Ereignis

Jona wird auf wunderbare Weise aus den tobenden Wellen gerettet, indem Gott einen Fisch dorthin befiehlt. Der Schöpfer hat die souveräne Möglichkeit, die Natur zu benutzen, um Jona einen neuen Anfang zu schenken. Drei Tage hält sich Jona im Fisch auf. Jona ergreift dieses Gnadenangebot und bringt im Gebet zum Ausdruck, dass er sich neu in die Hand Gottes gibt und bereit ist, seinen Auftrag zu erfüllen. Darauf speit ihn der Fisch ans Ufer.

#### Kern

Das grösste an diesem Kapitel ist die Bedeutung, die es für Jesus gehabt hat. Jesus entnahm diesem Kapitel die Weissagung seines Todesleidens und die tröstliche Verheissung seiner Auferstehung nach drei Tagen und drei Nächten.

Jonas Gebet:

- Er betet um Gottes Hilfe  
Sein Gebet entstand nicht aus der Zuneigung heraus, sondern aus der Not!  
Er schrie zu Gott, weil er sich in Gefahr befand, nicht weil er sich am Herrn freute!
- Er nahm Gottes Züchtigung an  
Es waren nicht die Seeleute, die Jona in das Meer warfen, sondern Gott.  
(Du hattest mich in die Tiefe geworfen.)  
Unsere Reaktion auf Züchtigung entscheidet darüber, inwieweit wir davon profitieren.  
Die Tatsache, dass Gott seinen Diener züchtigte, ist der Beweis dafür, dass Jona wirklich ein Kind Gottes war, denn Gott züchtigt nur seine eigenen Kinder (Hebr 12,8).
- Er vertraute Gottes Versprechen/Verheissungen  
Jona ging nur in eine einzige Richtung „abwärts“. Tatsächlich war er in diese Richtung gegangen, seit er sich gegen Gottes Plan stellte.  
(Nach Jafo hinab, in den Schiffsraum hinunter, sank zu den Gründen der Berge hinab und wurde in den Fischbauch hinab geschluckt.)

Wenn man Gott den Rücken zudreht, kann man nur noch abwärts gehen!  
Was rettet Jona? Sein Glaube an Gottes Verheissung. Die Verheissung, die damit zu tun hat „zu Gottes heiligem Tempel hinzublicken“. Siehe 1Kö 8,38-40!  
Gläubig blickte er zu Gottes Tempel hin (er konnte nur nach oben blicken) und bat Gott um Rettung!

- Er überliess sich Gottes Willen  
Nun gibt Jona zu, dass es Götzen in seinem Leben gegeben hat.  
Sein Patriotismus war ein solcher Götze. Er war so sehr um die Sicherheit/Wohlstand seiner Nation besorgt, dass er sich weigerte Gottes Auftrag auszuführen. (aus: Sei erstaunt von Warren W. Wiersbe)

Jona hat sich neu Gott zugewandt.

Er hat dankbar die unverdiente Gnade ergriffen. Er ist umgekehrt und heimgekehrt zu seinem Gott.

So wird er tauglich für den Auftrag nach Ninive.

Durch Zbruch zur Frucht.

Darin drückt sich ein tiefes geistliches Gesetz des AT und NT aus.

### **Begriffserklärung**

V1 Das Wort „beorderte“ (od. liess kommen) zeigt uns die Souveränität Gottes, der nach dem Wind nun auch den Fisch als sein Werkzeug gebraucht.

Gott gibt einem der Fische der Gegend, die vielleicht in der Hoffnung auf Beute bereits das sturmgejagte Schiff begleiteten, gewissermassen „Order“, den Jona ganz und lebendig zu verschlingen. Das geschieht mittels seines natürlichen Heisshungers, mit dem er nach Beute schnappt.

(Wupperthaler Studienbibel JONA G. Maier)

„grosser Fisch“:

Im Altertum lebten auch Schwertwale im Mittelmeer.

Die Bibel berichtet uns von einem grossen Fisch und sagt uns nicht mehr.

Es war ein „bestellter“ Fisch, von Gott für diesen Zweck geschaffen, und deshalb war er für diese Aufgabe passend.

Jesus stellte die Geschichtlichkeit des Wunders nie in Frage, warum also sollten wir dies tun?

Tatsachenbericht:

Ein Fischer, der in der Nähe der Falkland Inseln Wale jagte, wurde von einem wütenden Wal verschlungen.

Drei Tage später wurde dieser Wal gefangen und die Fischerkollegen fanden im Magen des Tieres ihren Kollegen wieder. Er war „arg zugerichtet und bewusstlos“ aber er überlebte.

(aus: Der Mann, der NEIN sagte von Geoff Treasure Bibel Kompass)

## Jonas Rettung Jona 2,1-11

Leitgedanke	Gott ist gnädig!
Merkvers	Seine Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu, und seine Treue ist gross. Klagelieder 3,23 (gleicher Vers für alle Jonalektionen)
Einstieg	Begriffe auf Whiteboard oder Papier zeichnen. Jeweils der erste Buchstabe wird gebraucht um eine Eigenschaft von Gott zu schreiben. In der ersten Lektion über Jona begriffen wir: Gott ist .....

**M**auer  
**Ä**pfel  
**C**omputer  
**H**aus  
**T**isch  
**I**gel  
**G**ürtel  
... .. **MÄCHTIG**

Wenn du länger darüber nachdenkst, wie Gott ist, findest du ganz vieles heraus.

Lied	Im nächsten Lied singen wir davon: Vergiss nicht zu danken,...
	Gott ist .....
	Sicher findet ihr auch unser nächstes Wort heraus

**G**ras  
**N**agel  
**Ä**hre  
**D**ach  
**I**nsel  
**G**abel

= **GNÄDIG**

Was bedeutet gnädig?  
(Kinder antworten lassen).  
In der Bibel kommt dieses Wort ganz oft vor, z.B. Psalm 103,8  
Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte.  
Im gleichen Psalm steht auch, was es bedeutet:  
Psalm 103,10: Er hat nicht mit uns gehandelt nach unseren Sünden.

Gott behandelt uns nicht so, wie wir es verdient haben.

Was hätten wir dann verdient?

Dass Gott uns für immer von sich weg stösst.

(Hand 1 und „Strichmännchen/Figur in einiger Entfernung anlegen.)

Warum müsste Gott uns für immer verstossen / wegstossen?

Weil wir, du und ich, nicht so sind, wie wir es gesungen haben:

Barmherzig, geduldig,....

Wir sind dafür unbarmherzig, überhaupt nicht gnädig, lieblos.

Wir denken und sagen noch schnell, wenn es jemandem schlecht geht: „Das geschieht ihm ganz recht. Das hat er verdient. Er hätte nicht so gemein zu sein brauchen.“

Ich bin so froh, dass Gott nicht so ist!

Er ist gnädig, d.h. er handelt nicht so mit uns, wie wir es verdient hätten.

(Lege Hand 2 an)

Gott streckt uns seine Hand entgegen, um uns zu retten, um uns zu helfen und uns zu führen.

Damit du diese Gnade von Gott erleben kannst, solltest du auch etwas „tun“.

(Hand 3 in Hand 2 legen).

Du musst dich retten lassen und dich führen lassen!

Überleitung

Sicher bist du nun gespannt, wie Jona sich verhält....

### 1.) Jona fällt ins Wasser (Jona 1,15, 2,1)

#### Bild JN 1.5

- Jona zappelt und versucht an die Wasseroberfläche zu gelangen – aber nichts nützt. Er sinkt immer tiefer und tiefer.
- Er denkt: „Gott hat mich nun für immer verstossen.“
- Eine grosse Angst packt Jona. Es gibt nun kein Zurück mehr, ich muss ertrinken. Ist denn keiner da, der mir hilft? Jetzt ist wirklich alles aus!
- Die Wellen schlagen über seinen Kopf, er sinkt in die Tiefe des Meeres. Seegras schlingt sich um seinen Kopf. Muss er jetzt wirklich ertrinken?
- Ich kann mir vorstellen, wie Jona im Herzen zu Gott um Hilfe ruft!
- Vielleicht denkst du, er hat es ja so gewollt. Jona hat doch zu den Matrosen gesagt, werft mich ins Meer. Vielleicht hat er da auch gedacht, dann muss ich auch nicht nach Ninive, denn ich werde ertrinken..... Aber tief im Innern will Jona nicht sterben, sonst hätte er nicht Gott um Hilfe angerufen.
- Wie soll Gott nun reagieren? Was hat Jona verdient?
- Für mich ist es so gewaltig, dass Gott gnädig ist und nicht mit mir (an mir) handelt, wie ich es verdient habe. Jedes von uns, darf Gott um Hilfe anrufen, gerade so wie Jona dies tut. Wenn du nicht mehr ein noch aus weißt, rufe Jesus um Hilfe an, er hört dich und will dir helfen. Gott hat Jonas Herzensschreie auch gehört!
- Und Gott schickt eine ganz besondere Rettung. Aber Jona denkt, dass jetzt alles aus ist, als er den Fisch immer näher kommen sieht.

#### Bild JN 1.6

- Jetzt sperrt dieser grosse Fisch auch noch sein Maul auf und verschluckt Jona mit Haut und Haar!

- Sogar der Fisch muss tun, was Gott ihm befiehlt. Gott ist mächtig und gnädig!!!
- Jetzt ist wirklich alles aus – nein!  
Jona lebt. Er ist erschöpft, aber er lebt.

## 2.) Jona im Bauch des Fisches (Jona 2,2)

- Wo ist Jona?

### Bild JN 2.1

- Im Bauch des grossen Fisches. Wie würdest du dir das vorstellen?  
Dunkel, stinkend, eklig.....
- Jona hat schreckliche Angst in diesem dunkeln Fischbauch.  
Wie ist es ihm zu Mute?
- Aber Jona hat begriffen, wie gnädig Gott mit ihm ist.  
Gott hat ihn am Leben gelassen!
- Jona weiss: Gott hat mich gerettet. Gott hat meine Herzensschreie gehört!

## 3.) Jona nimmt mit Gott Verbindung auf (Jona 2,3-8)

- Jetzt kann Jona nicht mehr schweigen. Er sagt zu Gott: „Ich hatte solche Angst, denn ich dachte, dass ich sterben würde. Das Schlimmste war, das ich dachte, du hättest mich für immer verstossen. Trotz allem, was ich angestellt habe, hast du mich vor dem sicheren Tod bewahrt und mir das Leben neu geschenkt. Als ich schon alle Hoffnung aufgegeben hatte, dachte ich an dich und du hörtest mein Gebet!
- Jona hat seine Hand (3) wieder in die Hand Gottes (2) gelegt! Die Verbindung ist wieder da. Vielleicht hast du ja auch etwas ganz „Dummes“ angestellt und denkst, dass Jesus nichts mehr von dir wissen will. Denke daran, Gott ist gnädig – er hat dich lieb und wartet nur darauf, dass du deine Hand wieder in seine legst. Sag dem Herrn Jesus, was du angestellt hast und dass es dir leid tut!

## 4.) Jona begreift, dass Gott sein Gebet hört (Jona 2,9)

- Jona hat eingesehen, dass es nicht richtig war von Gott davon zu laufen. Und dass es gar nicht möglich ist, Gott davon zu laufen, weil er seinen Kindern nachgeht. Unser mächtige und gnädige Gott ist der einzige, der in der Not helfen kann!
- Suche also nicht bei „modernen“ Göttern (evtl. Beispiel) Hilfe, denn das macht Gott nur traurig, weil diese nicht wirklich helfen können.

## 5.) Jona dankt für seine Rettung (Jona 2,10-11)

- Im Bauch des Fisches beginnt Jona unseren gnädigen Gott ganz laut zu loben.  
Es steht in Vers 10 (direkt aus der Bibel vorlesen): „Ich aber will dir mit lauter Stimme Lob opfern.“
- Doch damit hört Jona nicht auf. Was denkst du, sagt er noch zu Gott? (Kinder antworten lassen)
- Genau, Jona ist jetzt auch bereit Gottes Auftrag auszuführen: „Nun bin ich auch bereit dir zu gehorchen und nach Ninive zu gehen. Denn du Herr bist mein Retter!“
- Jetzt kann Gott Jona wirklich in Ninive gebrauchen. Denn Jona musste zuerst selber erleben, wie schrecklich es ist, von Gott verstossen zu sein. Ja, Jona weiss jetzt auch, dass Gott wirklich gnädig ist!
- Wenn du Hilfe erfahren hast, danke Jesus dafür. Und wenn du sein Kind bist, lobe ihn für deine Rettung. Gerade so wie Jona Gott lobt, obwohl er immer noch im fürchterlich stinkenden Fischbauch ist!
- Wie er da wieder rauskommt, weiss er nicht.

- Doch nach drei Tagen und drei Nächten befiehlt der Herr dem Fisch, Jona auf das Land zu spucken!

Bild JN 2.2

- Jona ist ganz überwältigt, von dem, was er mit Gott erlebt hat. Er ist nun wirklich bereit, Gott zu gehorchen!

### **Merkvers**

Seine Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu, und seine Treue ist gross.

Klagelieder 3,23

Zusatzmaterial: grösserer Stein

Nach der Lektion wiederholen.

Montagsmaler:

Wenn du dir etwas vorstellen solltest, das sich nicht bewegt / nicht verändert, was würde das sein?

Wer zeichnet es, damit wir dies herausfinden?

Falls keines der Kinder einen Fels oder Berg (Stein) zeichnet, ist dies dein grosser Moment und du darfst es zeichnen und die Kinder können raten.

Das Wort Treue in unserem Merkvers hat mit „Festigkeit“ zu tun.

Treue bedeutet, darauf kann ich mich verlassen.

(Nimm jetzt einen grösseren Stein in die Hand.)

Dieser Stein ist hart, fest, er verändert sich nicht.

Ich kann lange darauf herumtrampeln, er geht auch nicht kaputt. Er ist so fest.

5. Mose 32,4 steht: Er ist der Fels – ein Gott der Treue!

Der Fels (oder hier der Stein) steht fest, er bewegt sich nicht.

Du kannst dich darauf verlassen, dass der Berg auch morgen noch da ist (Matterhorn).

So fest kannst du dich auf Gottes Treue verlassen.

Was er sagt, das gilt für immer und immer und immer....

Also wenn du morgen aufwachst und du diesen Vers für dich aufsagst, kannst du 100 % sicher sein, dass Gott immer noch gleich ist:

Seine Liebe zu dir ist unverändert.

Sein Versprechen bleibt bestehen.

Seine Gnade gilt dir auch heute.

etc.

## **Spiel**

„Geruchsmemory“ oder „wer kennt die Gerüche“

Ich kann mir vorstellen, dass es im Bauch dieses Fisches nicht so „gut“ gerochen hat.  
Nun bin ich auf eure Nasen gespannt.

Unterschiedliche Gewürze den Kindern zum Riechen geben.

„Mutspiel“

Im Bauch des Fisches war es dunkel, wenn Jona herumtappte, wusste er nicht, was seine Hand berührt.

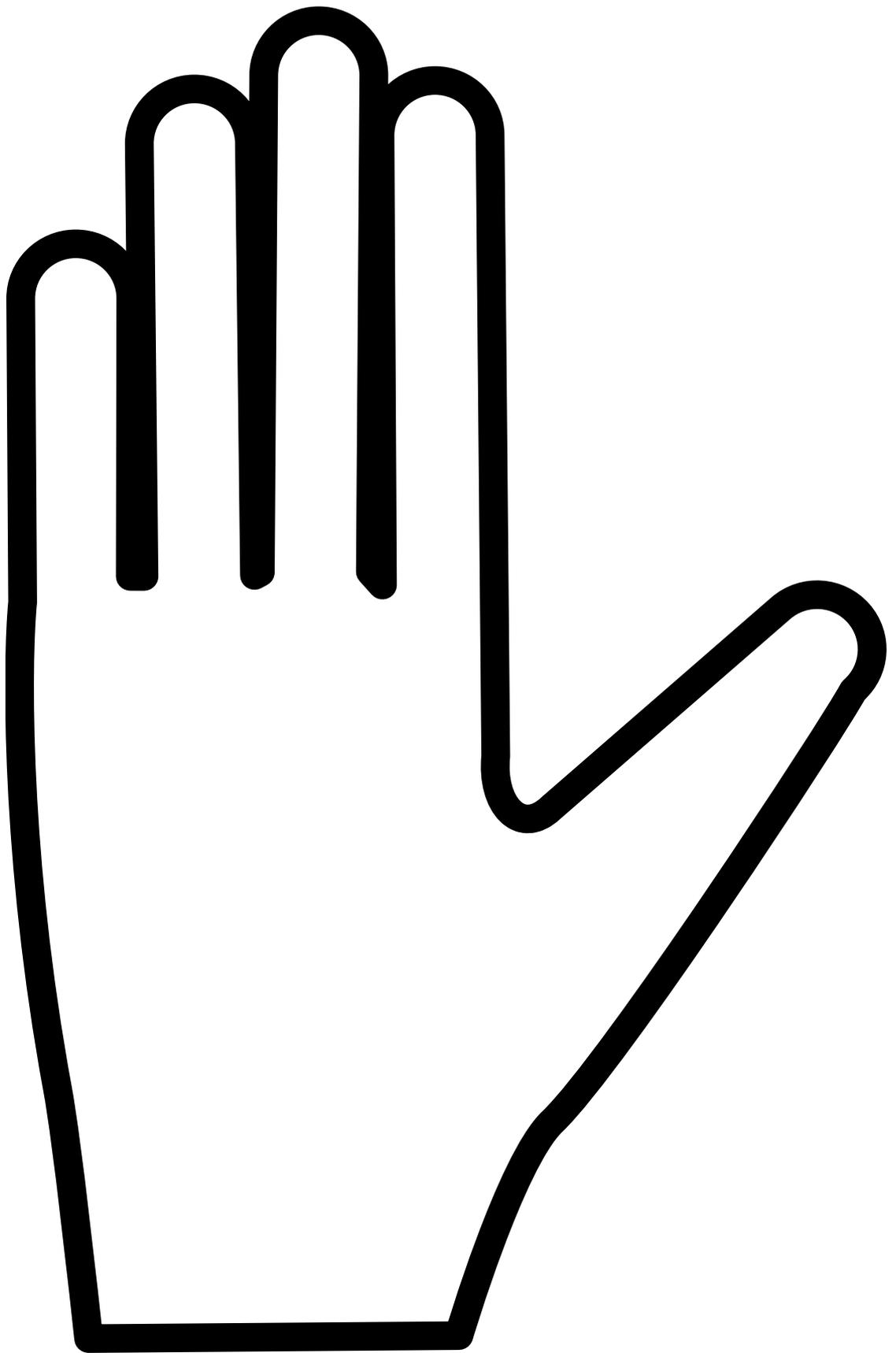
Entweder ihr verbindet dem Kind die Augen und gebt etwas in seine Hand oder ihr schneidet in ein grösseres Tuch (schwarzer grosser Kehrtrichtersack geht auch) ein Loch, durch das das Kind die Hand hineinstrecken muss und ein Leiter legt ihm etwas in die Hand. Es soll herausfinden, was dies ist!

Vorteil: Es können alle Kinder, die genügend Mut haben, mitmachen!

Was kann man dem Kind in die Hand drücken:

Eiswürfel, nasses Kopfsalatblatt, Katzenfutter, Schleimi, gebrauchter (feuchte) Teebeutel, etc.

①



②



③

